

MELDUNGEN

NEUES AUS DER BOOTEBRANCHE

TÖRNPLANER
Elbe und Krumme Spree

Der neue „Törnplaner Mecklenburgische und Märkische Gewässer“ porträtiert nun auch Häfen an der Elbe zwischen Magdeburg und Dömitz. Die achte Auflage des erfolgreichen Handbuchs für Binnenbootsfahrer enthält neben aktualisierten Revierdaten erstmals auch die Krumme Spree. Den Törnplaner (92 Seiten, viele Karten und Fotos, 15 Euro) gibt es beim Verlag, www.quickmaritim.de, Tel. 0711/16 48 20 oder im Buchhandel. row

DIAVORTRAG
Fünf Jahre Meereslust

Der Unternehmer Bernd Lüchtenborg entschied sich, einige Zeit auszustiegen – daraus wurden fünf Jahre auf dem Segelboot „Auryn“. Über seine Reise um die Erde und zu exotischen Zielen schreibt Lüchtenborg im Buch „Meereslust“, das demnächst im Heel-Verlag erscheint. Gegenwärtig reist er mit einer Diashow durch Deutschland. Seine Erlebnisse schildert er in Bild und Ton am 22. April ab 14 Uhr im Hotel „Courtyard Marriott“, Berlin-Köpenick, und am 23. Mai ab 19 Uhr im Kreuzer Yacht Club, Hamburg-Neumühlen. Weitere Termine im Internet unter: www.auryn-sailing-adventures.de row

HAFTPFLICHT
Trailer-Versicherung

Ein Bootsanhänger kann erhebliche Schäden verursachen, für die sein Eigentümer regresspflichtig ist – selbst dann, wenn er den Schaden nicht persönlich verursacht. Das Maklerbüro Schomacker empfiehlt für alle Fälle, eine Trailer-Haftpflicht abzuschließen. Sie kostet zusätzlich zur bereits abgeschlossenen Hamburger Yacht-Versicherung 14 Euro im Jahr. Info: www.schomacker.de row

Von Matthias J. Müncheberg

AM ANFANG VON Volvo Penta stand ein Motorschaden: Nachdem die Ingenieure Fritz Egnell und Edvard Hubendick Anfang des vergangenen Jahrhunderts eine defekte Maschine mühevoll auseinandergenommen hatten, beschlossen sie, selbst einen besseren Motor zu konstruieren. Im Jahr 1907 knatterte der erste Penta.

100 Jahre später dreht Christof Martin am Zündschlüssel und drückt den Anlasserknopf. Aus dem Motorraum seines Boots ertönt ein irritierendes Röhren. Die Maschine hustet, verschluckt sich, dann herrscht wieder Stille. Der 45-jährige Eigner bleibt ruhig, schließlich hat er es mit einem Stück Bootsmotorengeschichte zu tun: Was da beim zweiten Mal bereits deutlich freundlicher rumort, ist ein Volvo Penta AQ 80, Baujahr 1961. Er ist beispielhaft für viele alte Penta-Maschinen, die weltweit noch immer im Einsatz sind.

Das Kürzel „AQ“ steht für Aquamatic. Auch das ist einer der vielen technischen Meilensteine, die den Weg von Volvo Penta zur innovativen Weltmarke säumen. Ende der 50er-Jahre versuchten Penta-Ingenieure, das Pferd vom Schwanz aufzuzäumen: Sie wollten einen Antrieb konzipieren, der die Vorteile von Außenbord- und Innenbordmotor vereinen sollte.

Der Wassersportler Jim Wynne hatte den Anstoß gegeben. Der Amerikaner wollte seine Rennboote leichter manövrieren. Auch schwebte ihm vor, bei Fahrt durch flaches Wasser den Antrieb einfach nach oben zu liften. Das war bisher nur bei Außenbordmotoren möglich gewesen, die aber damals noch nicht genügend Leistung für Wynnes Ansprüche boten.

Nach seinen Anregungen entstand der Aquamatic, den Penta 1959 auf der New Yorker Bootmesse vorstellte. Das Getriebe ragte z-förmig aus dem Heck und konnte bei Bedarf bequem nach oben weggeklappt werden. Mit „Z-Antrieb“, wie er seitdem heißt, eignete sich der für damalige Verhältnisse große

Motor des Fortschritts

Vor 100 Jahren knatterte der erste Volvo-Penta-Bootsantrieb. Seitdem hat die schwedische Marke mit Neuentwicklungen im Wassersport Maßstäbe gesetzt



Mit dieser Postkartenidylle warb die Firma Volvo Penta in den 60ern für den Aquamatic. Zugfahrzeug des Gespanns ist – natürlich – ein Volvo PV 544

Vor mehr als 50 Jahren baute Penta bereits den ersten Turbodiesel



Ch. Martin und AQ 80

U2 BRACHT ERFOLG

Das Penta-Werk erzielte seinen ersten großen Erfolg 1922 mit dem Außenbordmotor U2. Der sehr robuste Motor wurde weltweit in großen Stückzahlen verkauft.

ERSTER TURBODIESEL

Bereits im Jahr 1954 stellte Penta den ersten Serien-Dieselmotor mit Turbolader vor.

AQUAMATIC

Auch der Aquamatic überraschte 1959 die Konkurrenten. Erst Jahre später konnten sie etwas Vergleichbares anbieten.



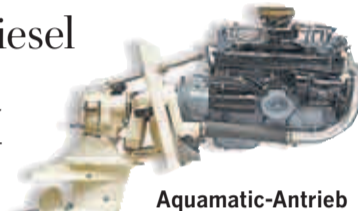
Altes Volvo-Penta-Schild

SAILDRIVE

Auch 1971, bei der Einführung des Saildrive, eines Spezialantriebs für Segelboote, war Volvo Penta wieder wegweisend. Heute ist dieser klappbare Propeller die Standardlösung.

NEUHEIT IPS

2005 präsentierte Volvo Penta das IPS-



Aquamatic-Antrieb von der Seite

System: Die wie bei Flugzeugen nach vorn gerichteten Propeller ziehen das Boot nach vorn. Traditionell schieben sie nach hinten. Info: www.volvopenta.com

80-PS-Motor mit 1,6 Liter Hubraum von Penta plötzlich auch für Flachwasser-Reviere. Heute ist diese Antriebsart weitverbreitet.

Natürlich sieht dem Boot von Christof Martin niemand an, welchen einst innovativen Antrieb es unter Wasser trägt. Was dagegen einige Passanten im Hafen aufmerksam werden lässt, sind die seltsamen Geräusche beim Ein- und Auskuppeln: Es kracht jedes Mal vernehmlich, wenn der Eigner die Fahrtrichtung wechselt. Ursache für die beunruhigenden, aber harmlosen Geräusche ist die unsynchronisierte Schaltung von 1961.

Der Motor dahinter arbeitet bis heute zuverlässig unter dem mahagongedeckten Heck des Caddy-Boots von Christof Martin, einer

ANZEIGE

Dress-Code: Piz Buin
LOGEMANN
EXCLUSIVE
Exklusive Charter-Yachten
Tel. +49 (0)421 34 69 650 www.logemann-yachting.de

nicht minder betagten Jacht des gleichen Baujahrs. Außerhalb des Hafens zeigt die alte Maschine ihre Vitalität: Bei 4000 Umdrehungen beschleunigt sie das Mahagoniboot brillend auf Tempo 50, der Rumpf des Boots wirft Gischtfontänen zu beiden Seiten auf, in denen bunte Regenbogen spielen.

Wenig später passiert es: Mit langsamer Fahrt will Martin eine Brücke unterqueren, da ist ein metallisches Knirschen zu hören, das auf eine gefährliche Grundberührung hinweist. Der Bootsführer verringert das Tempo und fährt vorsichtig zurück in den Hafen.

Bei der Untersuchung später an Land zeigt sich einmal mehr der Vorteil des Z-Antriebs: Als dieser auf den Stein am Seegrund stieß, klappte er automatisch nach oben weg. Bei einer starren Welle wäre ein erheblicher Schaden entstanden. Glück im Unglück dank Aquamatic, noch nach 46 Jahren.

ANZEIGE

MOTORYACHTEN



ALLE BOOTE
AB BREMEN
KURZFRISTIG LIEFERBAR

<p>HORIZON / YARETTI 2380</p> <p>M 01404 L: 23,80 m / B: 5,72 m / Baujahr: 2004 Motoren: 2 x 772 kW (2 x 1.050 PS) Motortyp: MAN-Diesel € 1.795.000,-</p>	<p>GIANETTI 24 FLY</p> <p>M 01385 L: 24,00 m / B: 5,35 m / Baujahr: 2003 Motoren: 2 x 1.044 kW (2 x 1.420 PS) Motortyp: Caterpillar 3412 E € 1.695.000,-</p>	<p>CAYMAN 62 CYBER</p> <p>M 01382 L: 18,00 m / B: 5,00 m / Baujahr: 2004 Motoren: 2 x 772 kW (2 x 1.050 PS) Motortyp: MAN-Diesel € 1.099.000,-</p>
<p>ELEGANCE 62'</p> <p>M 01516 / 62-002 L: 19,20 m / B: 5,60 m / Baujahr: 2003 Motoren: 2 x 772 kW (2 x 1.050 PS) Motortyp: MAN-Diesel € 990.000,-</p>	<p>2 x FAIRLINE 50 PHANTOM</p> <p>M 01472 L: 15,79 m / B: 4,50 m / Baujahr: 2002 Motoren: 2 x 496 kW (2 x 675 PS) Motortyp: Volvo-Diesel € 625.000,-</p>	<p>AZIMUT 52</p> <p>M 01154 L: 15,84 m / B: 4,50 m / Baujahr: 1999 Motoren: 2 x 441 kW (2 x 600 PS) Motortyp: Caterpillar-Diesel € 475.000,-</p>
<p>ELEGANCE 57'</p> <p>M 01200 / 57-818 L: 17,40 m / B: 4,78 m / Baujahr: 1997 Motoren: 2 x 448 kW (2 x 609 PS) Motortyp: Caterpillar-Diesel € 449.000,-</p>	<p>APREAMARE SEMICABINATO</p> <p>M 01367 L: 12,08 m / B: 4,48 m / Baujahr: 2001 Motoren: 2 x 353 kW (2 x 480 PS) Motortyp: Volvo-Penta TAMD 74 PA € 399.000,-</p>	<p>NEPTUNUS 156 / 55' SEDAN FLY</p> <p>M 01090 L: 16,60 m / B: 4,75 m / Baujahr: 1994 Motoren: 2 x 515 kW (2 x 700 PS) Motortyp: Ivoco-Diesel € 319.000,-</p>
<p>FAIRLINE 43 SQUADRON</p> <p>M 01196 L: 13,45 m / B: 4,15 m / Baujahr: 1996 / EW 1999 Motoren: 2 x 324 kW (2 x 440 PS) Motortyp: Caterpillar-Diesel € 319.000,-</p>	<p>AMS 480 TRAWLER</p> <p>M 01300 L: 14,74 m / B: 4,73 m / Baujahr: 1992 Motoren: 2 x 276 kW (2 x 375 PS) Motortyp: Caterpillar-Diesel € 219.000,-</p>	<p>VERTENS YACHT</p> <p>M 01436 L: 17,26 m / B: 4,90 m / Baujahr: 1975 Motoren: 2 x 312 kW (2 x 425 PS) Motortyp: GM-Diesel € 219.000,-</p>

Alle Boote sind zur sofortigen Übernahme bereit! Zwischenverkauf und Preisänderungen vorbehalten.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 – 19.00 Uhr
Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr



Drettmann GmbH · Arberger Hafendamm 22 · 28309 Bremen · Tel. +49 (0) 421 / 5 66 07 - 0 · Fax +49 (0) 421 / 5 66 07 - 6 00 · info@drettmann.com



PREDATOR 72
Länge: 21,26 Meter | Breite: 5,40 Meter
Maschinenoptionen: bis zu 3100 PS
Höchstgeschwindigkeit: bis zu 38 Knoten

DER SONNE EIN STÜCK NÄHER



Predator 72 – schiere Kraft und eine atemberaubende Spitzengeschwindigkeit beweisen die Herkunft aus dem Rennsport. Die dynamischen Kurven weisen sie als klassische Sunseeker Yacht aus. Der Innenraum ist von Tageslicht durchflutet und bis in das kleinste Detail luxuriös ausgestattet.

Ihr Partner in Europa für luxuriöse
Motoryachten, Service und Finanzierung

Sunseeker Germany AG & Co. KG
Stubbenhuk 9, 20459 Hamburg
Frank Schlaack, Tel. +49 (0)40-5 55 05-0

Hauptsitz: Hamburg, Tel. +49 (0)40-5 55 05-138
Jan Schwarze, Mobil +49 (0)175-573 18 06

Sommerbüro: Neustadt in Holstein
Sven H. Schulz, Mobil +49 (0)175-573 18 95

Mallorca: Port Adriano, Tel. +34 971-23 28 20
Günter Büttner, Mobil +49 (0)175-573 18 03

www.sunseeker.de | info@sunseeker.de



Sunseeker Germany